

## DETAILLIERTERE INFORMATIONEN FÜR DEN RUDERKURS:

- **Freischwimmer:**

**Entsprechende Fähigkeiten zur Selbstrettung zwingend erforderlich !!!**

Die Vorlage eines Scheines wird aber nicht verlangt.

- **Anmeldung:**

**1. Primär** bitte **via E-Mail** unter „[kurse@regensburger-ruderverein.de](mailto:kurse@regensburger-ruderverein.de)“ anmelden (für Organisation und Kurseinteilung). Dazu **gewünschten Kurs** (siehe „**Anfängerkurs-Angebot**“) nennen; gerne auch verschiedene **alternative Möglichkeiten** – auch mit **Rangfolge**. Dies hilft oft bei der Optimierung der Mannschaftsgrößen, um möglichst vielen Interessenten einen Platz bieten zu können.

Die **Platzvergabe** folgt der Reihenfolge dieser Anmeldungen.

Eine **Telefonnummer** mit guter Erreichbarkeit ist für eventuelle zeitliche Engpässe kurz vor Kursbeginn oder auch später für die mannschaftsinterne Kommunikation wünschenswert.

**2. Die schriftliche Anmeldung** (siehe [www.regensburger-ruderverein.de](http://www.regensburger-ruderverein.de) unter „Ruderkurse“ und „Anfängerkurse“) ist für den Part der Verwaltung nötig; d.h. für die Bestätigung von Schwimmfähigkeit und gesundheitlicher Unbedenklichkeit, sowie für die einmalige Einzugs-ermächtigung zur Abbuchung der Kursgebühr. Für die reine Teilnahme genügt die Abgabe des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars am 1. Kurstag.

Da aber das SEPA-Mandat auch die Ernsthaftigkeit Ihrer Anmeldung bekräftigt, wird empfohlen, die schriftliche Anmeldung schon früher vorbeizubringen, zu schicken oder auch gescant zu mailen. Auf diese Weise können Sie Ihre **Rangfolge bei der Kurseinteilung** (vgl. oben, Punkt 1.) **aufbessern**, weil uns gar nicht so selten „Abspringer“ die Arbeit erschweren, die sich zwar leichtfertig anmelden, sich aber erst wieder abmelden oder sogar völlig abtauchen, wenn die „Startfreigabe“ (= Bestätigung der vollständigen Mannschaft und des Startzeitpunkts) an alle Beteiligten rausgegangen ist. Für den ganzen Rest der Besatzung hat das dann ein unerquickliches Hü und Hott zur Folge.

**Abgebucht wird** aber **erst nach dem 1. Kurstag**, wenn also gewährleistet ist, dass der gewünschte Kurs (bzw. Alternativ-Kurs) auch wirklich zustande gekommen ist.

**Zur Zahlung verpflichtet** ist aber auch, wer den Kurs abbricht oder als „Abspringer“ gar nicht antritt, unabhängig davon, ob der Kurs deswegen abgesagt oder mit einer „Fraktal-Mannschaft“ durchgeführt werden muss. Bei frühzeitigem Rücktritt und wenn sich ohne Komplikationen noch ein Nachrücker finden lässt, ist ein Erlass der Gebühr möglich.

Den ersten Teil (Schwimmfähigkeit etc.) muss **jeder** Teilnehmer ausfüllen und unterschreiben. Falls Sie als **Paar oder Gruppe** gemeinsam zahlen, genügt 1 Einzugsermächtigung. Dann aber bitte vermerken, für welche(n) weitere(n) Partner diese noch gilt.

- **Kursgebühr: 80,- €**

Bei **Studentenvergünstigung** (40,- €) bitte gültigen **Ausweis** vorlegen.

Bei Kursbeginn wird für den Versicherungsschutz vom zuständigen Übungsleiter eine **Kurskarte** ausgestellt.

- **Kursdauer: (Wichtig für Ihre Terminkalkulation!)**

**1.** Falls die Anmeldung (z.B. wetterbedingt) etwas schleppend verlaufen sollte, **kann sich der Kurs-Start noch ein wenig verzögern**. Um möglichst wenig Interessenten abweisen zu müssen, sollten die Kurse nur mit vollzähligen Mannschaften beginnen.

**2.** Geplant sind **6 Kurstage**, bei den meisten Kursen einmal wöchentlich. Der endgültige Umgang mit Feiertagen oder Ferien oder die Wahl von Ausweichterminen wird innerhalb der einzelnen Mannschaften vereinbart. Soweit schon bekannt, sind die erwartbaren Ausfälle bereits im **Anfängerkurs-Angebot** vermerkt.

**3. Ausfälle** wegen verhinderten Übungsleitern oder wegen „höherer Gewalt“ wie Hochwasser (vgl. 2013) oder unzumutbarem Wetter (Gewitter, Sturm, Regen, Kälte; siehe auch unten), **werden nachgeholt**.

**4. Kein Anspruch auf Nachholtermine** besteht für Ausfälle einzelner Teilnehmer, besonders vorher nicht vereinbarte. Allerdings bieten viele Kursleiter als Zugabe einen **7. Termin** an zum Puffern solcher Teilnehmer-Ausfälle, oder für eine Extra-Fahrt in einem Kleinboot, in einem Schmalboot oder in einer „Alteingesessenen“-Mannschaft.

**Die Länge des Kurses also bitte nicht zu knapp kalkulieren.**

- **Abschlussfahrt:**

Da unser diesjähriges Kursangebot mit stark divergierenden Startterminen, Verdichtungen und absehbaren Unterbrechungen gesegnet ist, ist die langfristige Planung einer **gemeinsamen Abschlussfahrt** zusammen mit anderen Schnupper-Mannschaften schwierig. Je nach Kursverläufen und gemeinsamen Enden kann die Einladung dazu erst später erfolgen.

Zu rechnen ist mit einer 4- bis 5-stündigen Mini-Wanderfahrt mit Imbiss-Pause an einem Samstag- oder eventuell auch Sonntagnachmittag. Angesichts dieser Dauer sind die Ansprüche an das Wetter höher als bei den normalen Fahrten. Bei den meisten Kursen, die Anfang Mai beginnen und einigermaßen regelmäßig verlaufen, ist in der zweiten Juni-Hälfte damit zu rechnen.

- **Schlechtwetter:**

Es muss schon hartnäckiger, durchdringender Dauerregen herrschen oder eine ähnlich aussichtslose Wettervorhersage gelten, um wirklich *sicher* sein zu können, dass der Kurs tatsächlich ausfällt. Ist das Wetter „auf der Kippe“, könnte man zwar *theoretisch* anfangen, den Bootsgenossen abzusagen; aber ob man bei einer 5- oder gar 9-köpfigen Mannschaft kurzfristig auch wirklich *alle* erreicht, ist oft fraglich. Es bewahrheitet sich beim Rudern immer wieder die alte Regel:

**„Das Wetter wird am Steg gemacht.“** Es ist auch verblüffend, wie selten im Grunde bisher Termine bei schlechter Vorhersage wirklich ausfallen mussten. Manch ein Schauer lässt sich auch einfach in einem halben Stündchen „aussitzen“. Zudem kann man, besonders am Kursanfang, aufs „Trockenrudern“ mit dem Ergometer zurückgreifen.

Hinderlicher als Regen ist in unserem „Metier“ übrigens der Wind, was, ganz abgesehen von den elektrischen Gefahren, der Grund ist, Gewitter und ihre stürmischen Böen tunlichst zu meiden.

- **Stunden:**

Die angegebenen Treff-Zeiten meinen normalerweise „ruderfertig“. Ein rund 10 Minuten früheres Erscheinen (z.B. zum Umziehen) kann also nicht schaden.

Die (6) Doppelstunden basieren eigentlich auf Schulstunden, also 90 Minuten. Mit Vor- und Nachbereitung rechne man aber besser mit 2 vollen Stunden, ganz besonders beim ersten Mal.

- **Bekleidung:**

Bitte **witterungsangepasste Kleidung** mitbringen; **nicht zu eng** (man muss sich einigermaßen „zusammenfallen“ können; vergleichbar mit einer Hocke) **aber auch nicht zu schlabberig** (man verheddert sich sonst zu leicht; speziell in Verbindung mit offenen Taschen im Bauch- und Rippenbereich).

Auch sind wegen schmaler Fersenschalen in vielen Booten **Schuhe mit schmaler Sohle** dringend angeraten – besonders bei großen Schuhgrößen.

**Trockene Ersatzkleidung** (an Land) ist ebenfalls empfehlenswert. Nicht, dass in den letzten Jahren je ein breites „Gig-Boot“, wie wir es bei Anfängerkursen verwenden, einfach so umgekippt wäre, aber es gibt noch genügend Restrisiken wie Regenschauer, Wind- oder Schiffswellen. Außerdem ist es da wie mit dem Regenschirm: Wenn man ihn dabei hat, bleibt's trocken.

- **Wertsachen:**

Bitte **möglichst wenige** mitbringen. Gegebenenfalls vom Übungsleiter **einschließen lassen**. Und vergessen Sie bitte nicht, dass Handys, möglicherweise auch elektronische Autoschlüssel und dergleichen ohne wasserdichte Verpackung im Boot Schaden nehmen könnten.

- **Wo, wenn Sie noch nie vor Ort waren:**

**Regensburger Ruderverein, Messerschmittstr. 2** (nicht mit dem Ruderklub gleich nebenan verwechseln). Zufahrt in der Kurve zwischen Westbad und Campingplatz (hier auch Haltestelle „Westheim“ der Linie 6), dann (vor der Wasserwacht) kurz rechts und sodann gleich wieder links auf den Parkplatz vor dem linken, westlichen der beiden Bootshäuser abbiegen.

Alternativ, z.B. mit dem Rad, auf dem Uferweg stadtauswärts unmittelbar vor der Wasserwacht (und knapp 100m vor dem Baggersee) links einbiegen. Treffpunkt im überbauten Eingangsbereich mit den offenen Seiten zur Donau (Norden) und zur Wasserwacht (Westen)

- **Ruderzeiten nach dem Kurs:**

Die Zeiten der Schnupperkurse weichen großteils mehr oder weniger von den „Allgemeinen Ruderzeiten“ ab. Das hängt von den zeitlichen Möglichkeiten der Kursleiter ab und dient auch der besseren Verteilung des Andrangs (das engste Nadelöhr ist meist der Steg). Die Anfängerkurse vermitteln erst einmal die bloße Rudertechnik; das verkehrssichere Steuern gehört noch nicht zum Programm. Wer nach dem Kurs weiterrudern möchte, muss sich also zuerst einmal erfahrenere „Bootsgenossen“ suchen; und die findet man am besten bei den festen Ruderterminen.

Damit Sie also nicht womöglich „übertölpelt“ werden, indem Sie erst einen Kurs belegen und Ihnen hinterher die Rudertermine alle nicht passen, hier schon einmal zur Einstimmung:

**Samstags 14:00 Uhr und sonntags 9:30 Uhr**, über das ganze Jahr, solange es Wetter und Eisschollen zulassen.

**Dienstags und donnerstags jeweils 17:30 Uhr**, zur Sommerzeit (MESZ) (im Oktober wird's etwas knapp).

außerdem:

**Freitags ca. 16:00 Uhr** (winters Vorverlegung bis ca. 14:00) hat sich seit einigen Jahren ein weiterer Termin etabliert.

**Dienstags 19:00 Uhr** ist von Mai bis August mit einem Zusatztermin zu rechnen, der neben einer schlichten Erweiterung des Allgemeinen Rudertermins auch einen Fortgeschrittenenkurs darstellt.

Sollten Sie aber schon Vereinsmitglieder kennen, mit denen Sie sich auch zu „abseitigeren“ Terminen verabreden können, so hätten Sie natürlich weitere Freiheiten.